

allemaal angewandt, offenbar das Pulver zu sehr vertheuern müßte. Hier aber ist die Dämmerungsstimmung in der weiten Pusta gerade unheimlich genug gegeben, um einem die Rathslichkeit, das Pulver trocken zu halten, sehr einleuchtend zu machen. Ich bin damit nun zu den Thier- und Landschaftsmalern gekommen, unter denen D. v. Thoren einen so hervorragenden Platz einnimmt. Schüler oder Nachahmer Troyons ist derselbe, wie die ihm auch verwandten Ranzoni und Berres vorzugsweise Stimmungsmaler. Seine Kuh, die im schneebedeckten Wald sich ohnmächtig eines Wolfs zu erwehren sucht, ist, wie das eben beschriebene Bild, eine düster wirkungsvoll gestimmte treffliche Leistung. Freundlicher sind Ranzoni's Bilder, deren einige sehr hübsche Motive zeigen. N. Huber, ebenfalls Trojaner, hat auch sehr hübsche Pferde und Landschaften. Auch Bühlmeyer gibt einige gute Thierstücke, wie Pausinger lebendig componirte Gemmen.

Unter den Wiener Landschaftern ist Zettel der feinste und stimmungsvollste, ein ungewöhnlich begabter Colorist. Seine Bilder vom Hintersee, die „Biehweide am Wasser“ und ganz besonders die Strandscene bei Dieppe sind reizend künstlerisch anspruchslos aufgefaßt, fein und bescheiden colorirt, besonders ist das letztgenannte, auch sonst das originellste, ein wahrer Juwel, um den ihn alle heutigen Landschaftler beneiden könnten. Außerst brillant und energisch, an A. Achenbach's ähnliche Bilder erinnernd, ist auch eine Windmühle an dem Canal einer kleinen holländischen Stadt von Rusz, einem sehr tüchtigen, aber, wie sein sonst trefflicher Schloßhof bei Burgeis zeigt, schon zur Manier neigenden Naturalisten. Bei großer Geschicklichkeit der Hand liegt das eben gar nahe, aber man wird dann kalt und seelenlos wie alles Auswendig-gelernte. — Sehr feine und eigenthümliche Stimmungsbilder gibt auch Lichtenfels, doch sind seine besten nicht hier, sondern in der Ausstellung des Künstlerhauses. — Zwei ebenso reizend poetisch gestimmte als glänzende coloristische Leistungen finden wir auch an Ditscheyners Morgen und Abend, endlich Schindlers breit und großartig hingesehter Partie aus dem Prater oder sonst einer derartigen Gegend.

Unter den älteren, noch in ihrer deutschen Auffassung und Technik verharrenden Künstlern nehmen Hansch mit seinen ver-